



**Medienmitteilung 21.10.2022, NIGHTS2022 – 10. bis 12. November 2022, 2 ½ Tage, 200 internationale Rednerinnen, Zukunft des nächtlichen urbanen Raums von morgen**

Geschätzte Medienschaffende

Vom 10. bis 12. November findet in Zürich erstmals die NIGHTS – die international wichtigste Konferenz zu urbaner Freizeitkultur statt. Diese bietet während 2 ½ Tagen die ideale Plattform, um Fachwissen aus den Bereichen Kultur, Stadtentwicklung, Gesundheit & Sicherheit und Ökonomie zu verknüpfen. Getreu dem Claim, «The Day is not Enough», orientiert sich das gemeinsam mit 15 lokalen, nationalen und internationalen Partnern, unter der Federführung der Schweizer Bar und Club Kommission und Bar & Club Kommission Zürich, kuratierte Konferenzprogramm an den aktuellen Herausforderungen der 24-Stunden-Stadt. NIGHTS-typisch vereint die Konferenz die Expertise von Akademikerinnen, Kulturschaffenden, Politikerinnen, Sicherheitsfachleuten bis hin zum sich freiwillig engagierenden Peer. Oder um ein paar Namen zu nennen, von Dimitri Hegemann (Tresor Berlin), zu Dirk Baier (ZHAW), Nadine Schütz (ECHORA), Martina Brunner (Clubcommission Wien) bis hin zu Barbara Broers (EKS) werden Expertinnen aus ganz Europa gemeinsam über die Zukunft der nächtlichen Stadt diskutieren.

Die Voraussetzungen sind somit gegeben, dass die NIGHTS Konferenz auch in diesem Jahr zu einem Schmelztiegel, einem Gefäss des gemeinsamen Lernens wird. Probleme interdisziplinär anzugehen, stellt nicht nur für die urbane Stadt von Morgen eine immer wichtigere Vorgehensweise dar. Freiräume werden immer knapper, nächtliche Nutzungskonflikte und Verdrängungskämpfe gehören zum Alltag. Doch nicht nur in Bezug auf das Management des urbanen Raums sind kollektive Lösungen gefragt, auch was politische Vorgaben betrifft, ist es Zeit über neue Ansätze nachzudenken. Die Teilnehmerinnen sind eingeladen, gemeinsam zu lernen, um unabhängig von thematischen und strukturellen Grenzen, mögliche Entwicklungspfade nicht nur für die nächtliche Stadt von Morgen zu entwickeln. Damit der urbane Raum möglichst lebens- und lebenswerte sowie konfliktarme und zukunftsweisende Bedingungen bietet.

Fakten zur NIGHTS2022 > [www.nights-2022.org](http://www.nights-2022.org)

- 2 ½ Tage, vier Locations (Hive, MäX Club, Moods und Photobastei 2.0)
- Über 50 Panels und Workshops
- Rund 200 Rednerinnen, aus 15 Ländern
- 500 bis 600 Teilnehmerinnen

Über eine Berichterstattung freut sich das NIGHTS, 2022 Orga-Team Auskunft erteilt, Alexander Bücheli +41 76 574 49 76

[www.nights-2022.org](http://www.nights-2022.org)

Contact: [Orga@nights-2022.org](mailto:Orga@nights-2022.org)

Alexander Bücheli, +41 76 574 49 76



**Auch dieses Jahr orientiert sich die NIGHTS-Konferenz an den vier inhaltlichen Tags**

### **KULTUR DER NACHT**

Der Themenstrang Night Culture setzt sich nicht nur mit der Kultur der Nacht auseinander, sondern versteht sich als sozialräumlicher Begriff, als räumliche Schnittstelle zwischen dem städtischen Raum in der Nacht und der Musikkultur, inklusive Konzerte und Festivals. Dieses Jahr stehen die Veränderungen des Freizeitverhaltens, die Digitalisierung und das Thema Inklusion und Exklusion im Fokus der Konferenz. Eine Reflektion mit dem heutigen Kulturbegriff findet in Bezug auf das Weltkulturerbe Clubkultur und wenn es um die Kulturbotschaft 2025 - 2028 geht, statt. Neben Good Practice an Grossveranstaltungen, setzt sich ein weiterer Themenschwerpunkt Africa@night mit den aktuellen Musikrends Amapiano und Afrobeat auseinander.

### **NACHT ÖKONOMIE**

Die Nachtökonomie hat sich zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor entwickelt. 2022 stehen folgende Themen im Fokus der Konferenz, in Bezug auf Nightlife Fonds und Stiftungen geht es um deren Bedeutung für die Stärkung der eigenen Abwehrkräfte. Die Wichtigkeit von Freiwilligenarbeit setzt sich damit auseinander, dass sowohl Präventionsangebote als auch grosse Veranstaltung ohne die Hilfe von Freiwilligen wohl nicht stattfinden könnten. Weitere Schwerpunkte stellen die Herausforderung im digitalen Raum Geld zu verdienen, der wirtschaftliche, aber auch soziale Mehrwert von Clubs und Live-Konzerten, sowie dem steigenden Anspruch divers, ökologisch und nachhaltig zu sein und trotzdem als Unternehmen zu funktionieren, dar.

### **GESUNDHEIT & SICHERHEIT**

Nicht selten drehen sich städtische Sicherheitsdiskussionen um das Leben in der Nacht. Von aussen entsteht der Eindruck eines gefährlichen Vergnügens, wo um die eigene Sicherheit gefürchtet werden muss. Dabei handelt es sich nur um eine Sichtweise, Exzesse und Grenzerfahrungen sind menschlich und müssen nicht zwingend negative Auswirkung auf die individuelle Gesundheit und Gesellschaft haben. 2022 stehen deshalb nicht nur aktuelle Konsumtrends sowie präventive und schadensmindernde Massnahmen im Fokus der Konferenz. Es wird auch der Hypothese nachgegangen, dass Tanzen aber auch der Freizeitdrogenkonsum durchaus, wenn auch meist unbewusste positive Effekte mit sich bringt. Um das Schadenspotential zu minimieren, braucht es nicht nur die Möglichkeit der Substananalyse, das sogenannte Drug Checking und Awareness-Konzepte, sondern auch rechtliche Rahmenbedingungen, wie z.B. die Illegalisierung von Betäubungsmitteln müssen fortlaufend überprüft werden. Passend zur Verbreitung, liegt einer der Konferenzschwerpunkte auf den mit dem Alkoholkonsum in Zusammenhang stehenden Problemen und möglichen Strategien gesundheitliche und gesellschaftliche Risiko zu minimieren. Wenn es um Health & Safety geht, dürfen auch Gay Sex Spaces, Substance, Sexualities & Queers und der Umgang mit

[www.nights-2022.org](http://www.nights-2022.org)

Contact: [Orga@nights-2022.org](mailto:Orga@nights-2022.org)

Alexander Büchel, +41 76 574 49 76



sexualisierter Gewalt als Themen nicht fehlen. Um die Zukunft der Prävention und Schadensminderung geht es in Bezug auf das Thema Früherkennung, der Optimierung der Beratung im niederschweligen Setting oder wenn es um den spezifischen Bedarf von Frauen, FLINTA-Menschen in Bezug auf präventiven und schadensmindernden Massnahmen, geht.

### **STADTENTWICKLUNG**

Um auf der Klaviatur des Städtemarketings mitzuspielen, muss nicht urbaner Raum heutzutage auch in der Nacht attraktiv sein. Eine besondere Herausforderung stellt dabei, die quasi diametral entgegengesetzten Bedürfnisse der Nachbarschaft, versus eine lebendige Kultur der Nacht dar. Passend dazu liegt der Fokus in diesem Jahr auf den Herausforderungen welche sich durch einen zunehmend mediterranen Lifestyle ergeben. Die zukünftigen Orte der Kultur der Nacht, doch auch eine Auseinandersetzung bezüglich technischer Innovationen z.B. beim Schallschutz im öffentlichen Raum, findet statt. Im Rahmen eines Schallrundgangs wird die Ausbreitung von Schallemissionen in einer dicht bebauten Strasse sichtbar gemacht. Auch das Thema Sicherheit stellt einen Schwerpunkt dar, dabei geht darum, dieses Thema architektonisch und als gesamtheitlicher städteplanerische Ansatz zu denken.

[www.nights-2022.org](http://www.nights-2022.org)

Contact: [Orga@nights-2022.org](mailto:Orga@nights-2022.org)

Alexander Büchel, +41 76 574 49 76